

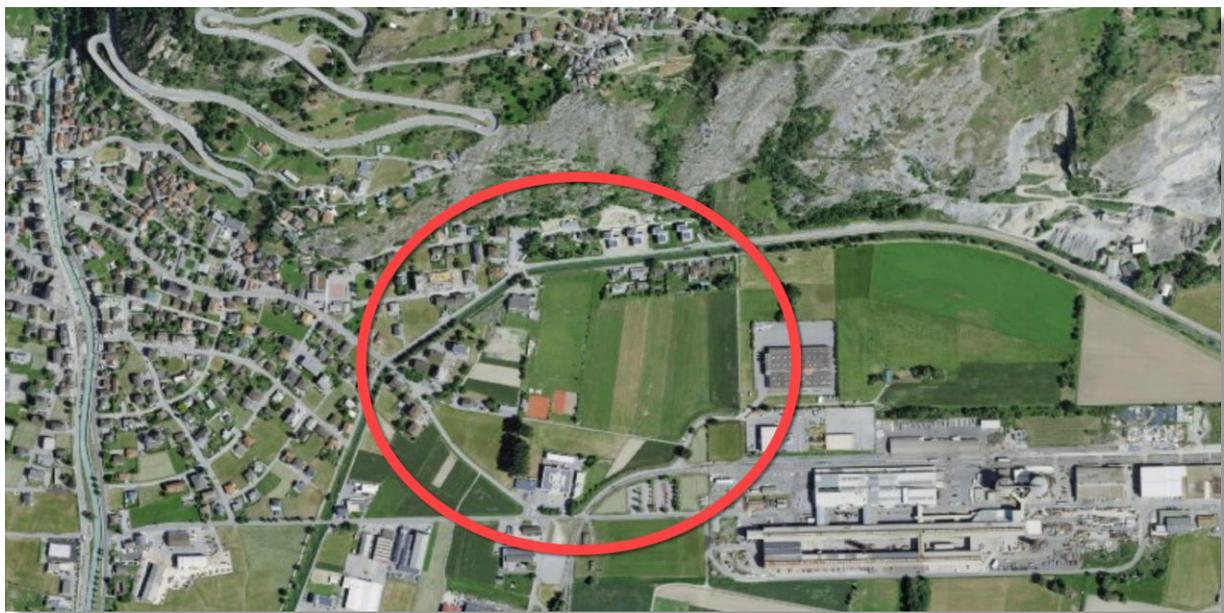
Gemeinde Steg-Hohtenn

Machbarkeitsstudie «Quartierentwicklung Hallenbad»

Inhalt

Ausgangslage:	2
«Flughöhe».....	2
«Mantelnutzung»	2
Antrag an den Gemeinde- und Burgerrat	3
Fragen & Erwartungen an die Machbarkeitsstudie	5
FOKUS der Gemeinde Steg-Hohtenn bei der «Quartierentwicklung Hallenbad»:	5
1. Fokus: Der <i>Erhalt</i> eines <i>Hallenbades</i> als Standortmarketing.....	5
2. Fokus: Die <i>Entwicklung familienfreundlicher Sport- und Freizeitanlagen</i>	5
3. Fokus: <i>Schaffung von attraktivem und qualitativ hochwertigem Wohnraum</i>	8
4. Fokus: Die <i>zeitgemässe Verkehrserschliessung</i>	9
5. Fokus: <i>Die Ergänzenden Nutzungsmöglichkeiten</i>	10
6. Fokus: Die Themen <i>Energie, Nachhaltigkeit, Biodiversität</i>	10
Auftrag	11
Termine	11
Ansprechpartner	11
Weitere Ansprechpartner	11
Situationsplan	12
Anhang	13

(22) Objekt-Klammern im Text => siehe Situationsplan, Seite 12



Ausgangslage:

Die Gemeinde Steg-Hohtenn besitzt bislang *keinen* Plan zur Sanierung des Hallenbades und zur Entwicklung des Sportzentrums. Mit der «Strategie 2024» beabsichtigt der Gemeinderat, die Gemeinde Steg-Hohtenn in den Bereichen «*leben*» «*erleben*» «*beleben*» mittel- und langfristig erfolgreich zu entwickeln. (Anhang 4)

- Einer der Schwerpunkte «*beleben*» heisst:
Sportzentrum entwickeln. Erneuerung Hallenbad und Ausbau zum Sportzentrum.
Sportzentrum positionieren.

Die Entwicklung eines Sportzentrums ist dann sinnvoll, wenn gleichzeitig ein nachhaltiges, gesundes Bevölkerungswachstum einhergeht und damit durch Neuzuzüger zusätzliches Steuersubstrat für unsere Dorfschaften generiert wird. In der Kommission wurden deshalb zwei wichtige Begriffe wie «*Flughöhe*» und «*Mantelnutzung*» diskutiert und durchaus auch kritisch hinterfragt.

«Flughöhe»

Die Munizipal- und Burgergemeinde Steg-Hohtenn kann in diesem Bereich Verantwortung übernehmen, in dem sie das Territorium «rund ums Hallenbad», also einen erweiterten Planungsperimeter für die Entwicklung des Sportzentrums definieren. Eine durch unsere Kommission durchgeführte Umfrage bei den Sportvereinen wie auch bei der Bevölkerung hat ergeben, dass mittelfristig zusätzliche Bedürfnisse bei der Nutzung der Sportanlagen aber auch kostensenkende Synergien bestehen.

«Mantelnutzung»

Die Gemeinde Steg-Hohtenn visiert in ihrer «strategischen Zielsetzung» eine «*Aktive Bodenpolitik*» an und will Personen den Zugang zu Bauland erleichtern.

Die *Burgerschaft* Steg-Hohtenn ist Eigentümerin von Bauland in unmittelbarer Nähe des Hallenbades und des Sportzentrums. Der *planerische* Einbezug dieser künftig möglichen Wohnflächen beeinflusst ein gesundes Bevölkerungswachstum der Gemeinde Steg-Hohtenn positiv und bewirkt eine nachhaltige «Steigerung des Steuersubstrats durch Neuzuzüger». Dieser zusätzliche finanzielle Spielraum ermöglicht es der Munizipal- und Burgergemeinde, nötige Investitionen in ihre Infrastruktur zu tätigen.

Die einhellige Meinung der Kommission lautet:

Um eine seriöse, nachhaltige, kostenbewusste, etappierte, den finanziellen Möglichkeiten der Munizipal- und Burgergemeinde angepasste Erneuerung des Hallenbades, der Entwicklung des Sportzentrums sowie der Schaffung von zusätzlichem Wohnraum in Angriff zu nehmen, bedarf es einer sorgfältigen und langfristigen Planung. Aus genannten Gründen reicht die Kommission nachfolgenden Antrag zu Händen des Gemeinderates Steg-Hohtenn ein.

Antrag an den Gemeinde- und Burgerrat

In Übereinkunft mit der «Strategie 2024» der Gemeinde Steg-Hohtenn und im gemeinsamen Interesse einer positiven Entwicklung der Munizipal- und der Bürgergemeinde in den Bereichen

- Erneuerung Hallenbad
- Ausbau Sportzentrum
- Schaffung künftiger Wohnflächen und nachhaltiges Wachstum der Wohnbevölkerung

und im Wissen, dass in diesen Bereichen eine Planung/Vorstudie fehlt, beantragen wir dem Gemeinde- und dem Burgerrat, vor Beginn der Arbeiten, eine Machbarkeitsstudie sowie einen Architekturwettbewerb durchzuführen. (Phase 1 Strategische Planung und Phase 2 Vorstudien)

Für einen umfassenden Planungs- und Bauablauf und die Bewirtschaftung ist die übliche Gliederung der gesamten Leistungen in der folgenden Tabelle aufgezeigt.

Die Gliederung entspricht der Norm *SIA 122 Modell – Bauplanung*

<u>Phase</u>	<u>Teilphasen</u>
1 Strategische Planung	11 Bedürfnisformulierung, Lösungsstrategien <i>(wird durch Kommission Hallenbad durchgeführt und dem Gemeinderat unterbreitet)</i>
2 Vorstudien	21 Definition des Bauvorhabens, Machbarkeitsstudie 22 Auswahlverfahren <i>(Externes Büro, Empfehlung durch Kommission, vom Gemeinde- und Burgerrat bestimmt)</i>
<i>Später folgende Schritte</i>	
3 Projektierung	31 Vorprojekt 32 Bauprojekt 33 Bewilligungsverfahren
4 Ausschreibung	41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
5 Realisierung	51 Ausführungsprojekt 52 Ausführung 53 Inbetriebnahme, Abschluss
6 Bewirtschaftung	61 Betrieb 62 Überwachung / Überprüfung / Wartung 63 Instandhaltung

Kostenschätzung für die Phase 1 und 2 - bis und mit Vorstudien:

Machbarkeitsstudie, Architekturwettbewerb, Wettbewerbsbegleitung und Preissummen

GESAMTKOSTEN CHF **165'000**

Diese Kosten wären gemäss einem zu bestimmenden Schlüssel unter der Gemeinde- und der Burgergemeinde aufzuteilen und in die Budgets 2022 aufzunehmen.

Empfehlung an den Gemeinde- und Burgerrat:

Die Wahl eines ausserkantonalen Büros mit Erfahrungen und Kompetenzen in den genannten Bereichen (in Gesamtkosten enthalten). Die Kommission erlaubt sich, Empfehlungen einzubringen.

Dieses Büro begleitet auch den Wettbewerb, darf jedoch selbst nicht am Wettbewerb teilnehmen.

Wir danken dem Gemeinde- und Burgerrat für die wohlwollende Prüfung dieses Antrages zum Wohle der Bevölkerung von Steg-Hohtenn und zu ihrem Beitrag zu einer positiven Entwicklung der Gemeinde.

Steg, im August 2021

für die Kommission Hallenbad & Sportzentrum

Bernhard Bregy
Gemeinderat
Ressort
Hallenbad & Sportzentrum

Damian Zengaffinen
Gemeinde-Vizepräsident
Burgerverwalter
Mitglied Kommission
Hallenbad & Sportzentrum

Helmuth Indermitte
Leiter Kommission
Hallenbad & Sportzentrum

Diesem Antrag wurde vom Gemeinde- und Burgerrat im September 2021 zugestimmt. In der Folge hat sich die Kommission mit nachfolgenden Fragen- und Aufgabenstellungen auseinandergesetzt.

Fragen & Erwartungen an die Machbarkeitsstudie

von Seiten der «Kommission Hallenbad/Sportzentrum»

FOKUS der Gemeinde Steg-Hohtenn bei der «Quartierentwicklung Hallenbad»:

1. Der *Erhalt* eines *Hallenbades* als Standortmarketing
2. Die *Entwicklung familienfreundlicher Sport- und Freizeitanlagen*
3. *Schaffung von attraktivem, qualitativ hochwertigem Wohnraum*
4. Die *zeitgemässe Verkehrserschliessung*
5. Die Prüfung *ergänzender Nutzungsmöglichkeiten*
6. Die Berücksichtigung der Themen *Energie, Nachhaltigkeit, Biodiversität*

1. Fokus: Der *Erhalt* eines Hallenbades als Standortmarketing

Aufgrund der im August 2022 erstellten Zustandsanalyse ist das bestehende Hallenbad nicht sanierungsfähig. Der Gebäudekomplex muss abgerissen werden. Ein Ersatzneubau wird ins Auge gefasst. Die Gemeinde Steg-Hohtenn kann den Neubau von rund CHF 14 Mio. nicht allein bewältigen.

Deshalb werden im Q2 & Q3 2022 weitere Finanzierungspartner gesucht. Sobald die Finanzierung gesichert ist, wird ein nationaler Architekturwettbewerb für ein neues Hallenbad ausgeschrieben. Siehe (24) Hallenbad

1. Die Machbarkeitsstudie «*Quartierentwicklung Hallenbad*» soll Antworten zum *idealen Standort* eines *neuen Hallenbades* geben.

2. Fokus: Die Entwicklung familienfreundlicher Sport- und Freizeitanlagen

Nachfolgend die aktuellen *Nutzer* und der *Zustand* der heutigen Anlagen rund um das «Quartier Hallenbad».

(21) Pumptrack

Nutzer: Der Pumptrack Steg, erbaut auf Initiative von Privatpersonen im Jahre 2020, ist eine Erfolgsgeschichte und soll bestehen bleiben. Der Bekanntheitsgrad der Gemeinde-Steg Hohtenn und deren Sportanlagen sind durch den Pumptrack stark gestiegen. Dieser wird unter anderem auch von SkiValais genutzt.

Zustand: Neu, bleibt bestehen.

(22) Fussball - Hauptplatz

Nutzer: Fussballclub «FC Steg» und Gastmannschaften.

Zustand: Hauptplatz gut, bleibt bestehen.

Die zugehörigen Sanitärräume (Betonbaute & Container) unmittelbar neben dem Platz sind für die Wasseraufbereitung gekoppelt mit dem Hallenbad. Eine *Verschiebung / Abbruch* ist zu planen

Fussballclub und Gastmannschaften nutzen auch die Sanitäranlagen im Hallenbad selbst. Mit der «Quartierentwicklung Hallenbad» rücken die Sportanlagen mitten ins Dorf. Aus diesem Grunde sind die Sanitäranlagen für Fussball, Pumptrack, Tennis, öffentliche WC etc. möglichst zusammen an einem geeigneten Ort zu planen.

(23) Fussball – Trainingsplatz (Parzelle Nr. 3361)

Nutzer: Fussballclub Steg

Zustand: Der Zustand des Trainingsplatzes ist gut. Der Standort des jetzigen Trainingsplatzes ist jedoch weit weg vom Hauptplatz und so gesehen am falschen Ort. Mittel- bis langfristig sollte geplant werden, den Trainingsplatz angrenzend und östlich an den Hauptplatz zu platzieren.

Das Grundstück des jetzigen Trainingsplatzes liegt in der Zone für öffentliche Bauten und ist im Besitze der CONSTELLIUM Valais AG. Aufgrund der Zonenzuteilung ist zu prüfen, ob ein Erwerb durch die Gemeinde zwecks späterer Erstellung z.B. einer Mehrzweckhalle Sinn macht. Die Machbarkeitsstudie sollte hierzu eine Antwort liefern.

(24) Hallenbad

Nutzer: Schulen der Region, BewohnerInnen der Gemeinde Steg- Hohtenn, der umliegenden Gemeinden, Gäste des Lötschentals und der Region, Besucher des Open-Air Gampel, Schwimmclubs, Teilnehmer Schwimmkurse, SLRGO u.v.m. Im Standortmarketing der Gemeinde Steg-Hohtenn ist das Angebot eines Hallenbades als Pluspunkt aufgeführt.

Zustand: Aufgrund der im August 2022 erstellten Zustandsanalyse ist das bestehende Hallenbad nicht sanierungsfähig. Der Gebäudekomplex muss abgerissen werden.

Ein Ersatzneubau wird ins Auge gefasst. Die Machbarkeitsstudie sollte Antwort zum idealen Standort geben. Der Flächenbedarf für das neue Bad Variante 3 beträgt ca. 2'437m² zuzüglich 53 Parkplätze.

[Anhang 3: Jenzer+Partner, Zustandsanalyse, Seite 31 – 35]

(25) Boulderwand, Westseite Hallenbad

Nutzer: Publikum offen

Zustand: Die Boulderwand wurde an die Westseite des Hallenbades gleichzeitig mit dem Pumptrack erstellt. Durch den Abbruch des Hallenbades ist die Sportart Klettern *anderweitig* in der «Quartierentwicklung Hallenbad» einzuplanen.

(26) Tennisplätze

Nutzer: TC Steg, Gastclubs

Zustand: Drei Tennisplätze sind komplett erneuert, ein vierter Platz ist in nicht spielbarem Zustand.

Das Clubhaus und die Sanitäranlagen sind teils sanierungsbedürftig.

Mit der «Quartierentwicklung Hallenbad» rücken die Sportanlagen mitten ins Dorf. Aus diesem Grunde sind die Sanitäranlagen für Fussball, Pumptrack, Tennis, öffentliche WC etc. möglichst zusammen an einem geeigneten Ort zu planen.

(27) Kinderspielplatz westlich des Pumptracks

Nutzer: Kinder der Gemeinde Steg-Hohtenn und der Nachbargemeinden

Zustand: Der Spielplatz ist seit rund 5 Jahren in Betrieb. Im Rahmen der «Quartierentwicklung Hallenbad» ist zu prüfen, ob der aktuelle Standort am Rand der Wohnzone passt oder
a) in die *Wohnüberbauung* oder
b) in einen neuen *Quartierplatz* beim bisherigen Hallenbad Parkplatz (41) integriert werden kann.

(28) Vereinshaus «Schäru»

Nutzer: Vereine Jungwacht & Blauring und andere.

Zustand:

Kulturellen Vereinen, insbesondere der Jungwacht und dem Blauring sollen die nötigen neuen Lokalitäten zur Verfügung gestellt werden. Weiter prüfenswert ist die Integration der genannten kulturellen Vereine in einem Mehrzweck-Gebäude (-Halle) zusammen mit weiteren Vereinen (Musikgesellschaft, Theaterverein etc.)

- a) im Perimeter «Quartierentwicklung Hallenbad» oder
- b) am Standort des bisherigen Fussball-Trainingsplatzes (Umnutzung) (23)

(29) Werkhof Alte Drescherei»

Nutzer: Werkhof Gemeinde-Steg Hohtenn. Für den Werkhof wird die Gemeinde ein neuer Standort ausserhalb der «Quartierentwicklung Hallenbad» finden.

Zustand: Die bestehende Baute kann, sofern erhaltenswert, in die Machbarkeitsstudie einbezogen werden. Es ist zu prüfen, ob die Liegenschaft für eine Umnutzung für kulturelle Vereine, insbesondere der Jungwacht und dem Blauring zur Verfügung gestellt werden kann. Falls das Gebäude abgerissen wird, soll dieses, wenn möglich bis zum Start der Wohnüberbauung Etappe 2 erhalten bleiben.

2. Die Machbarkeitsstudie «*Quartierentwicklung Hallenbad*» soll

- a) Antworten zu den vorgenannten Punkten 2.1 bis 2.9 liefern
- b) Ideale Standorte künftiger Sport- und Freizeitanlagen aufzeigen
- c) Ideen von künftigen (Trend-) Sportanlagen aufzeigen.
- d) Synergien oder eine zentrale Nutzung von Sanitäreinrichtungen aufzeigen

Standorte bestehender Sportanlagen, die erhalten bleiben:

- Fussball Hauptplatz (22) ohne Vestiare (22)
- Tennisplätze (26), ohne Clubhaus (26)
- Pumptrack (21)

3. Fokus: Schaffung von attraktivem und qualitativ hochwertigem Wohnraum

Familien- und mehrgenerationengerecht, sinnvoller Wohnungsmix mit 5 ½ und 3 ½ Zi. Wohnungen, attraktiv für Familien mit Kindern, Doppelverdiener, solvente Senioren

- a. Eine sinnvolle Etappierung der Wohnüberbauungen die dem Zonen- und Nutzungsplan gemäss neuem RPG entspricht ist aufzuzeigen.
 - i. Etappe 1; Parz. 1327 nördlicher Teil, (31)
 - ii. Etappe 2 Parzelle 1327 südlicher Teil, (32)
 - iii. Etappe 3 Parzelle 1328 (33)
 - iv. Aufzeigen des möglichen Bevölkerungszuwachses pro Etappe
- b. Das zu entwickelnde Quartier ist in einem gesamthaften Aussenareal zu gestalten Biodiversität, Nachhaltigkeit und alternative Energienutzung sind dabei wichtige Grundsätze.
- c. Der bestehende «Quartierplan Fäldegg» muss nicht berücksichtigt werden. ~~Jedoch ist speziell zu prüfen, ob das erwähnte Näherbaurecht (X) noch gültig ist?~~
Im Anhang zum «Quartierplan Fäldegg» ist dieses Näherbaurecht zugunsten der Parzelle 1327 zu Lasten der Parzelle 3372 (MFH «Bellevue») vorgemerkt.
- d. Die Eigentumswohnungen werden teilweise zum Verkauf angeboten. Der Boden bleibt im Besitz der Burger- und Munizipalgemeinde (Baurecht).
Die *Vor- und Nachteile* nachfolgend aufgelisteter Möglichkeiten sind aufzuzeigen.
 1. Baurecht und WOHNBAUGENOSSENSCHAFT
 2. Baurecht und Verkauf von Gebäudeteilen via Stockwerkeigentum STWE
 3. Baurecht und Verkauf eines gesamten Wohnblocks an INVESTOR
- e. Die maximale Ausnützung der gesamten Wohnzone ist zu berücksichtigen
- f. Die Zwischenräume (Plätze, Pavillons etc.) sind für gemeinsame Nutzung zu gestalten
- g. Für die Wohnüberbauungen sind unterirdische Parkhallen zu wählen (wenige offene Parkplätze oder Erdgeschoss-Garagen)
- h. Die Nutzung der Erdgeschosse kann zu einem angemessenen Teil der Ansiedlung von Dienstleistungsbetrieben dienen (Startups, Arztpraxis, Gesundheitszentrum, Coiffeur, Büros, etc.)
- i. Berechnung der Gesamtkosten für die Überbauung und Erschliessung
- j. Berechnung der Kosten pro Etappierung
- k. Empfehlung der idealen Form des Wettbewerbes (Planerteam, Gesamtplaner, Investoren-Wettbewerb)
- l. Empfehlung der idealen Etappierung/Terminierung des Gesamtkonzeptes

3. Die Machbarkeitsstudie «Quartierentwicklung Hallenbad» soll Antworten zu den aufgeführten Punkten a – l zur Schaffung attraktiver, qualitativer Wohnüberbauungen liefern und damit ein nachhaltiges und gesundes Bevölkerungswachstum erzielen.

4. Fokus: Die zeitgemässe Verkehrserschliessung

Ist zusammen mit einem Verkehrsplaner zu prüfen.

Die Gemeinde Steg-Hohtenn hat bislang kein Verkehrskonzept. Die Verkehrsführungen im Bereich der «Quartierentwicklung Hallenbad» kann demzufolge frei und zweckmässig gestaltet werden.

Nutzer: Hallenbad-, Fussballplatz-, Pumptrack, Tennisplatz-, Vereinshaus Schäru-Besucher sowie Besucher künftiger Sportanlagen und die Bewohner des neuen Wohnquartiers.

Zustand: Der «Parkplatz Nordseite» Hallenbad (41) wird zurzeit durch die Besucher des Hallenbades und des Fussballplatzes genutzt. Die Erschliessung via «Galdibrücke Mitte» (42) über den Galdikanal direkt zum Hallenbad ist verkehrstechnisch gefährlich. Die Übersicht fehlt aufgrund der erstellten Mauer «Hochwasserschutz Galdikanal».

Aus genannten Gründen sollten folgende Punkte geprüft werden:

- a. Zentrale *Parkierungsmöglichkeiten* für alle Sportanlagen mit einer sinnvollen Anzahl Elektro-Anschlüssen für E-Fahrzeuge.
- b. Die bestehenden «Parkplätze Nordseite» Hallenbad (41) sollen zu Gunsten eines *Quartier-Begegnungsplatzes* umfunktioniert werden. (Boccia, Sitz- und Schattenplätze, Mehrgenerationenplatz, ev. unter Einbezug des Elements Wasser Galdikanal)
- c. *Zufahrten* zu den Sport- und Wohnanlagen für den *motorisierten* Verkehr *beispielsweise* von der Südseite her via Alustrasse (43) [Die bestehende Pappelallee (49) wird aus Sicherheitsgründen im Frühjahr 2023 entfernt. Vorgesehen ist eine neue Kastanienallee. Ideen zur Platzierung sind in der Machbarkeitsstudie einzubringen. und gegebenenfalls von der Ostseite her via Strasse von Niedergesteln und «Galdibrücke Ost» (45).
- d. *Langsamverkehr* z.B. von der Ostseite her via «Galdibrücke Ost» (45) und Galdiweg Ost (47) von der Westseite her via «Galdibrücke West» (46) und «Galdiweg West» (46) entlang der bestehenden Bürgerblöcke (A,B) und dem Spielplatz Spielplatz (27)
- e. Sofern sinnvoll, sind an der Peripherie einige *Stellplätze* für Wohnmobile zu planen.

4. Die Machbarkeitsstudie «*Quartierentwicklung Hallenbad*» soll Antworten zu den aufgeführten Punkten a – e für zeitgemässe Verkehrserschliessungen liefern.

Im Rahmen der Gesamtofferte empfehlen wir den Beizug eines *Verkehrsplaners* sowie eines *Landschaftsarchitekten*.

5. Fokus: Die Ergänzenden Nutzungsmöglichkeiten

Nachfolgende Punkte sind im Rahmen «Quartierentwicklung Hallenbad» zu prüfen.

5.1 Gesundheitszentrum: Macht es Sinn, im Rahmen der Synergienutzung mit dem Hallenbad ein Gesundheitszentrum mit Arztpraxis, Physio- und weiteren Therapiearten wie AquaFit, etc. anzubieten?

5.2 Sporthalle(n) für polyvalente Nutzung: Ziel der Gemeinde ist, das Sportangebot laufend zu erweitern. Wie und wo können künftige Flächen für etappenweise zu realisierende Anlagen ausgeschieden werden? Der Munizipal- oder Burgergemeinde schwebt vor, Private Investoren für diese Vorhaben zu gewinnen und das benötigte Bauland im Baurecht anzubieten.

5.3 Entwicklung Gastronomie- und Verpflegungsstände: Bestimmen Sie einen geeigneten Standort für ein passendes Gastronomieangebot und/oder passende Verpflegungsstände.

5. Die Machbarkeitsstudie «*Quartierentwicklung Hallenbad*» soll Antworten zu den aufgeführten Punkten 5.1 – 5.3 geben.

6. Fokus: Die Themen Energie, Nachhaltigkeit, Biodiversität

Diese Themen sollen bei der Ausarbeitung der Machbarkeitsstudie im Rahmen der Sinnhaftigkeit und der Wirtschaftlichkeit vernünftig berücksichtigt werden.

61 Biodiversität: Im gesamten Quartierperimeter soll dem Thema Biodiversität mit all seinen Themen weitestgehend Rechnung getragen werden.

62 Zwischen der Sport- und der Industriezone ist gemäss RPG (Anhang 2.0 ZoNuPla... S. 19) ein Grüngürtel (62) vorgesehen. In der Machbarkeitsstudie soll für diesen Grüngürtel ein Gestaltungsansatz / Nutzungsidee eingebracht werden.

[Beispiele: Definition des gesamten Platzbedarfs, Beschattung durch Baumbepflanzungen (Hochspannungsleitung beachten), Spazierwege, Einbezug Wasser / Suone aus Galdikanal, kleine Boulderwand, Spielmöglichkeit, öffentliches WC, Sitzgelegenheit, Feuerstelle usw.]
Ferner ist zu prüfen, ob es Sinn macht, einen Teil der westlich vom «Grüngürtel» (62) gelegene «Freihaltezone» (65) für vorgenannte Zwecke einzubeziehen?

63 Energiekonzept: Die Gemeinde Steg-Hohtenn überarbeitet aktuell den Energierichtplan. Die Energieversorgung des Quartiers ist jedoch ganzheitlich zu betrachten. Auf die Etappierung ist Rücksicht zu nehmen.

6. Die Machbarkeitsstudie «*Quartierentwicklung Hallenbad*» soll die Kriterien «Energie und Nachhaltigkeit» sorgsam berücksichtigen und einen Gestaltungsansatz / Nutzungsidee zu Punkt 62 liefern.

Im Rahmen der Gesamtofferte empfehlen wir den Bezug eines *Verkehrsplaners* sowie eines *Landschaftsarchitekten*.

Auftrag

Die Machbarkeitsstudie «Quartierentwicklung Hallenbad»:

- Nimmt Stellung zu den 6 Fokus-Themen sowie den aufgeführten Fragen
- Zeigt 2 – 3 Lösungsvarianten mit Benennung der Vor- und Nachteile
- Erstellt Dokumente und Pläne für die Präsentation an den Ur- und Burgerversammlungen

Termine

Fr. 20.01.2023 Offerteingabe Machbarkeitsstudie via E-Mail an:
Leiter Kommission: helmuth.indermitte@outlook.com
Cc an Gemeinderat: bernhard.bregy@steg-hohtenn.ch N Ć

Mo. 30.01.2023 Vergabe Machbarkeitsstudie durch den Gemeinderat
Fr. 28.04.2023 Abgabe Machbarkeitsstudie an Leiter Kommission & Gde-Rat Bernhard Bregy
Ende Mai 2023 Veröffentlichung der Studie an den Ur- und Burgerversammlungen
September 2023 Start Architekturwettbewerb Wohnüberbauungen

Ansprechpartner

Helmuth Indermitte, Leiter Kommission Hallenbad Sportzentrum

helmuth.indermitte@outlook.com

+4179 6285669

Weitere Ansprechpartner

Bernhard Bregy, Gemeinderat,
bernhard.bregy@steg-hohtenn.ch

+4179 2210320

Didier Oskam, Mitglied Kommission Hallenbad Sportzentrum
didier.oskam@gmail.com

+4179 5139001

Giuseppe Curcio, Mitglied Kommission Hallenbad Sportzentrum
giuseppe@architekturcurcio.ch

+4178 8254979

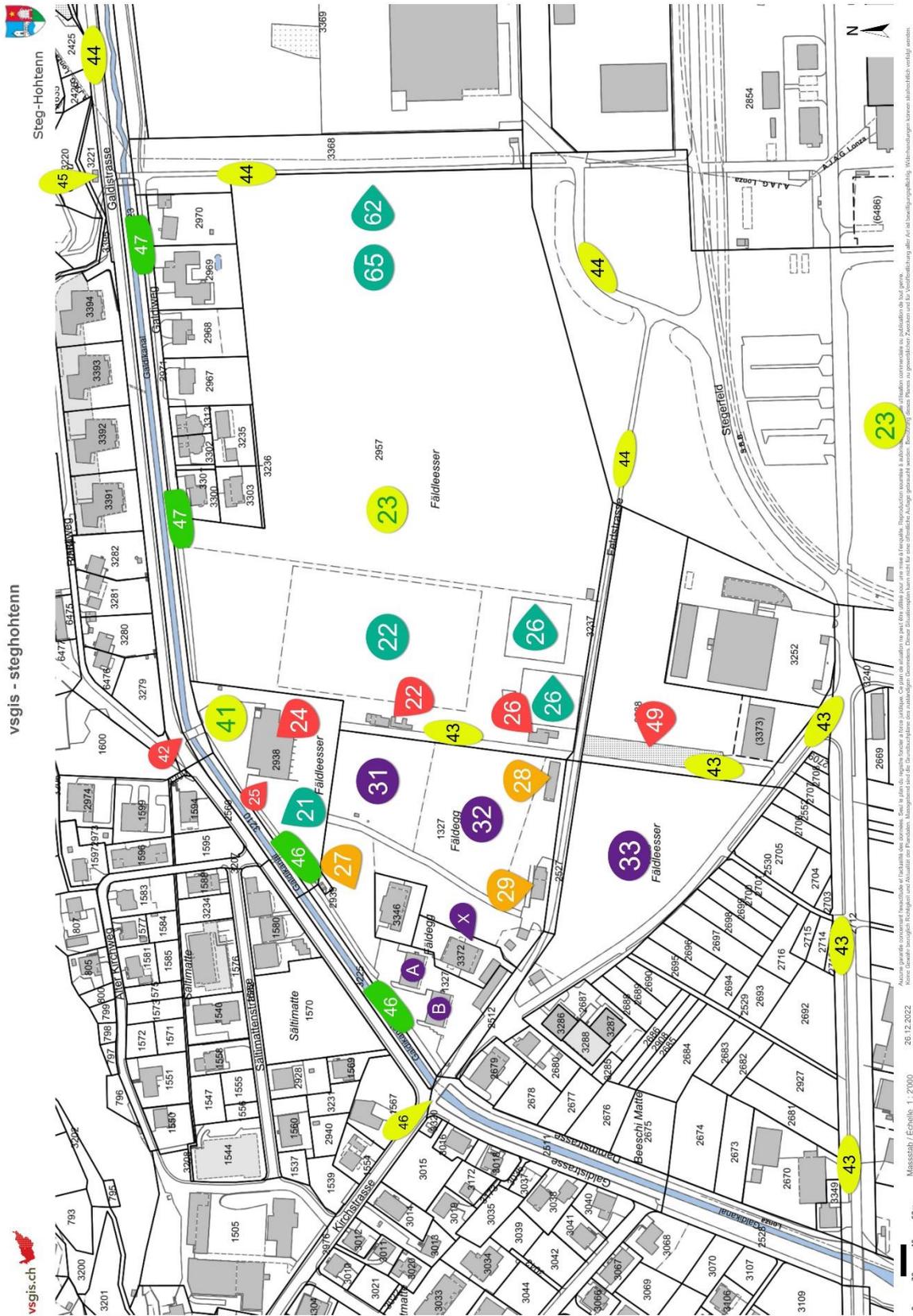
Kilian Weber, Raumplaner Areaplan AG, Gampel
k.weber@areaplan-ag.ch

+4127 9323210

Benjamin Zenhäusern, Leiter Infrastruktur, Gemeinde Steg-Hohtenn
benjamin.zenhäusern@steg-hohtenn.ch

+4127 9331470

Situationsplan



Anhang

Dokumente unter «swisstransfer.com» abrufbar, Link wird separat zugestellt

[Anhang 0.0: Machbarkeitsstudie Quartierentwicklung Hallenbad_AUSGANGSLAGE]

[Anhang 1: Perimeter Machbarkeitsstudie «Quartierentwicklung Hallenbad»]

[Anhang 1.1: Orthophoto Quartierentwicklung Hallenbad, .tif-Datei]

[Anhang 1.2: TOPO Plan, .dwg-Datei]

[Anhang 1.3: Topo Plan, .pdf-Datei]

[Anhang 1.4: Leitungskataster]

[Anhang 2.0: Zonennutzungsplan, Raumkonzept gesamtes Gemeindegebiet]

[Anhang 2.1: Zonennutzung-Plan, gesamtes Gemeindegebiet]

[Anhang 3: Zustandsanalyse Hallenbad Jenzer u. Partner]

[Anhang 4: Strategie 2024_Gemeinde Steg-Hohtenn]

[Anhang 5.0 STEG QP Fäldegg_2_GENEHMIGUNGSENTSCHEID_KBK 02-02-2015]

[Anhang 5.1 STEG QP Fäldegg_1.3_PLAN BEBAUUNGSKONZEPT 1-500_2014-09 zus Kanton Bewilligung]

[Anhang 5.2 STEG QP Fäldegg_1.2_PLAN 2014_09 zus Kanton Bewilligung-Richtplan 1_500]

[Anhang 5.3 STEG QP Fäldegg_1.1_REGLEMENT_2014_09 A Zus Kanton für Bewilligung]

[Anhang 5.4 STEG QP Fäldegg_1.0_ERLÄUTERUNGSBERICHT 2014_09_A Zus Kanton für Bewilligung]

Steg, 28.12.2022

Helmuth Indermitte

Leiter Kommission Hallenbad Sportzentrum Gemeinde Steg-Hohtenn

Bärgjistrasse 7

3940 Steg
